

Artenvielfalt in der Agrarlandschaft fördern

Möglichkeiten zur Erhaltung artenreichen Grünlands

Im Grünland können bei entsprechender Bewirtschaftung auf einer Fläche von wenigen Quadratmetern 40 bis 50 Wildpflanzenarten vorkommen. Weit über 400 Pflanzenarten sind auf Grünlandstandorte spezialisiert.

Das Grünland gehört damit zu den artenreichsten Biotopen und besitzt einen hohen Wert für den Erhalt der Biodiversität. Darüber hinaus tragen artenreiche Grünlandflächen zur Bereicherung des Landschaftsbildes sowie zur Bewahrung der Kulturlandschaft bei. Voraussetzung für einen hohen Artenreichtum ist eine angepasste Nutzung, die in der Regel eine geringe oder keine Düngung sowie (dazugehörig) späte Mahdtermine und/oder eine extensive Beweidung beinhaltet. Artenreiches Grünland findet sich zudem häufig auf Grenzertragsstandorten, auf denen die Grünlandnarbe nicht durch zum Beispiel Entwässerungen oder Neu-/Nachsaaten mit Wirtschaftsgräsern verändert wurde.

Einpassung in den Betriebsablauf

Arten- und strukturreiches Grünland kann unterschiedlich im landwirtschaftlichen Betrieb verwertet werden: Qualitativ hochwertiges Heu von trockenen Grünlandflächen ist in der Rinderfütterung als diätetische Raufutterkomponente einsetzbar, die die Pansenmotorik anregt und Durchfallerkrankungen vorbeugt. Durch einen hohen Ge-

halt an Mineralstoffen sowie gegebenenfalls auch Heilpflanzen kann die Tiergesundheit zusätzlich gefördert werden („Medizinalheu“).



Artenreiche Grünlandflächen bieten Nahrung für zahlreiche Insekten wie beispielsweise Wildbienen, Schmetterlinge und Heuschrecken.

Feuchtgrünlandaufwüchse lassen sich je nach Qualität als Einstreu im Stall oder als Heulage in der Fütterung nutzen. In der Pferdehaltung stellen strukturreiche Grünlandaufwüchse das adäquate Grundfutterangebot dar. Es regt zur langsamen Futteraufnahme an, Koliken, Verfettung und Hufrehe werden vermieden.

Beweidungen artenreicher Grünlandflächen sind mit angepassten Rindern (Fleischrassen, Mutterkühen, Färsen, Trockenstehern) sowie auch Schafen, Ziegen und Pferden möglich.

Für die Erhaltung artenreichen Grünlands werden spezielle Förderprogramme angeboten, die einen finanziellen Ausgleich für die

Lebensräume für Wiesenvögel darstellen wie Braunkehlchen, Wiesenpieper und Kiebitz. Botanisch artenreiche Grünlandflächen stellen außerdem geeignete Sommerlebensräume für Amphibien dar.

Fördermöglichkeiten und -bedingungen

Das Land Schleswig-Holstein bietet Landwirtschaftsbetrieben über die Landgesellschaft Schleswig-Holstein (LGSH) für Grünlandflächen je nach Region im Rahmen des Vertragsnaturschutzes verschiedene Vertragsmuster an, die nicht speziell auf den botanischen Artenschutz abzielen, aber dennoch den Erhalt einer gewissen Artenvielfalt ermöglichen. Informationen hierzu finden sich in einem separaten Maßnahmenblatt „Extensive Grünlandnutzung“, das unter naturschutzberatung-sh.de heruntergeladen werden kann.

Für den Erhalt des gesetzlich geschützten Biotoptyps „arten- und strukturreiches Dauergrünland“ wird durch die LGSH ein gesondertes Vertragsmuster „Wertgrünland“ angeboten. Vertragsabschlüsse für dieses Vertragsmuster sind landesweit möglich mit Ausnahme der Förderkulissen für die Vertragsmuster „Grünlandwirtschaft Moor“ „Weidewirtschaft Marsch“ und „Weidelandschaft Marsch“.

Für artenreiche Grünlandflächen, die zuvor im Rahmen des Vertragsnaturschutzes neu angesät wur-

erforderliche angepasste extensive Nutzung ermöglichen.

Welche Pflanzen und Tiere profitieren?

Blüten- und strukturreiche Grünlandflächen bieten Nahrung und Lebensraum für zahlreiche Insekten wie beispielsweise Wildbienen, Schmetterlinge und Heuschrecken. Offene, arten- und strukturreiche Grünlandflächen können wichtige

Naturschutzberatung in Schleswig-Holstein

Maßnahmen- und Artensteckbriefe

Die lokalen Aktionen und der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) bieten landwirtschaftlichen Betrieben in Schleswig-Holstein eine Naturschutzberatung an. Die Beratungen werden im Rahmen des Landesprogramms ländlicher Raum (LPLR) durch die EU und das Land gefördert und sind für interessierte Betriebe kostenlos. Die Maßnahmen wurden in einem Katalog zusammenge-

stellt, der bei den lokalen Aktionen und dem DVL zu erhalten ist. Diese Maßnahmenangebote der Beratung sowie geförderte Tier- und Pflanzenarten werden in Steckbriefen erläutert, die auszugsweise in einer Serie im Bauernblatt vorgestellt werden. Die vollständigen Steckbriefe sowie die Kontaktdaten für die Beratung finden sich auf der Internetseite naturschutzberatung-sh.de



Offene, strukturreiche Flächen sind wichtige Lebensräume für Wiesenvögel wie Braunkehlchen, Wiesenpieper und Kiebitz.



Artenreiches Grünland trägt zur Bereicherung des Landschaftsbildes sowie zur Bewahrung der Kulturlandschaft bei. Fotos: Dr. Helge Neumann

den (Vertragsmuster „Entwicklung Grünlandlebensräume“, siehe Maßnahmensteckbrief „Anlage artenreichen Grünlands“), steht ein spezielles Folgeprogramm „Erhaltung Grünlandlebensräume“ zur Verfügung.

Die lokalen Aktionen und der DVL bieten für artenreiche Grünlandflächen darüber hinaus in begrenztem Umfang einen einjährigen „Kennenlernvertrag“ an. Die Ausgleichszahlungen für diesen Vertrag „Erhaltung artenreichen Grünlands“ werden im Rahmen des Angebotskatalogs „Für

Mensch, Natur und Landschaft“ durch das Land Schleswig-Holstein finanziert.

Flächenbewirtschafter mit artenreichen Grünlandflächen werden bei den genannten „Erhaltungsverträgen“ (Wertgrünland, Grünlandlebensräume, artenreiches Grünland) durch eine individuelle fachliche Beratung begleitet. Die Vorgaben der Verträge sind daher recht allgemein gehalten, die flächenspezifischen Bewirtschaftungen werden im Rahmen der Beratung vereinbart und orientieren sich an der bisherigen Nutzung, die

in der Regel den aktuellen Artenreichtum bewirkt hat.

Hat die Maßnahme Erfolg?

Die Vielfalt an Blütenpflanzen lässt sich erhalten und fördern, wenn auf Weideflächen durch die Viehbesatzdichte und/oder die Auftriebszeiten Zeiträume eingeplant werden, die ein Abblühen und Abreifen von Kräutern zulassen.

Bei reinen Mähwiesen sollte wenigstens alle zwei bis drei Jahre mit einem späten Schnitt gewährleistet werden, dass die vorkommenden Pflanzen zur Samenreife gelangen.

Um konkurrenzschwachen Pflanzenarten die Entwicklung zu ermöglichen, ist es vielfach förderlich, zum Ende der Vegetationsperiode durch eine Pflegemahd oder eine gezielte Nachweide den Restaufwuchs zu beseitigen.

Deutscher Verband für
Landschaftspflege
Tel.: 04 31-64 99 73 32
info-sh@lpv.de

FAZIT

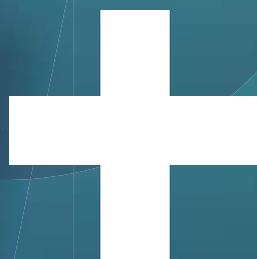
Artenreiche Grünlandflächen zählen zu den wertvollsten Biotopen im Agrarbereich. Betriebe, die durch ihre wirtschaftsweise derartige Flächen entwickelt beziehungsweise erhalten und Interesse an einer Beratung zu den genannten Fördermöglichkeiten haben, können sich an den DVL beziehungsweise die lokalen Aktionen wenden (Kontaktaten sowie auch Details zu den Förderprogrammen siehe naturschutzberatung-sh.de). Die Berater helfen, wenn Unsicherheiten bei der Einstufung der Flächen oder der Auswahl der Programmangebote bestehen. Antragsfrist für die fünfjährigen Vertragsnaturschutzmuster der LGSH ist der 1. Juli 2020 (Kontaktaten sowie weitere Informationen siehe lgsh.de/vertragsnaturschutz).

Das HGS NOx-Duo für Ihr BHKW!



Zylinderköpfe V36

Mit den Zylinderköpfen V36 lassen sich die Motoren vieler Hersteller* optimal modernisieren und so die NOx-Grenzwerte einhalten.



NOxCO-BOX^{HGS}

Die optimale Lösung für jedes BHKW zur Messung & Dokumentation der NOx-Werte nach 44. BImSchV.



* MAN-Magermotoren 28er Baureihe, MDE-Aggregate als Turbomotor, viele MAN-Nachbauten, MERCEDES-Industriemotoren